



Zwischen dem Nobelpreisträger und der Oberpfalz stimmt die Chemie

Ursensollen. (upl) Roald Hoffmann (78), der jüngste Chemie-Nobelpreisträger aller Zeiten, gab am Donnerstagabend ein Gastspiel im Veranstaltungshaus Kubus in Ursensollen (Kreis Amberg-Weizsäckchen). Der US-Amerikaner der 1981 als 44-Jähriger für seine bahnbrechenden Forschungen über die Reaktionsfähigkeit von Molekülen ausge-

zeichnet wurde, stellte sein Theaterstück „Was euch gehört“ vor. In dem Werk verarbeitet er seine Kindheitserinnerungen an die Judenverfolgung durch die Nazis. Hoffmann wuchs in einer Kleinstadt in Polen (heute West-Ukraine) auf und musste sich als Fünfjähriger 15 Monate lang mit seiner Mutter auf einem dunklen Dachboden verstecken,

um zu überleben. „Das Stück zeigt, wie wichtig Erinnern ist“, erklärte Regisseur Jan Burdinski. „Aber auch, dass Vergessen eine wichtige Voraussetzung für das Vergeben ist.“ Deutschlandweit wird es nur noch zwei Aufführungen geben: heute (Samstag) in Darmstadt und am Sonntag in Frankfurt am Main.

Bild: Uli Piehler